

Anforderungsprofil

Stand: 17.06.2026

Ersteller/in (Stellenzeichen): Dr. Spröte
(IV E 12)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

FV gem. § 17 LGG: 16.07.2026 *Schiller*

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Abt. IV

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes:

IV E 12.5:

Sachbearbeitung für infrastrukturelle und kaufmännische Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells

- Grundstücks-, Flächen- und Vertragsmanagement: Aufgabenwahrnehmung zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Immobilien/Schulliegenschaften für die berufliche Bildung sowie der zentralverwalteten Schulen inklusive der Hausmeister/innen-Dienstwohnungen im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells (z.B. Abstimmung mit Vertretungen der Schulen und der BIM GmbH sowie deren Nachunternehmungen)
- Koordinierung von Maßnahmen zur Erfüllung der Nutzungsbedarfe (Vertretungen der Schulen und Vereine) an Grundstücken und Gebäuden sowie Drittverwendungen, inklusive der Bedarfsplanung und Bewertung kleiner Baumaßnahmen
- Mitarbeit bei der Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
- Controlling der gesamten für das Facility Management relevanten Kostenarten, vor allem der Bau- und Betriebskosten
- Haushalts- und Titelbewirtschaftung: Rechnungsprüfung, Rechnungsanweisungen für Bewirtschaftungsaufgaben bis hin zur Haushaltsmittelüberwachung und Dokumentation von Ausgaben und Einnahmen
- Mitwirkung (Mitsprache) bei Maßnahmen zum Arbeits-, Sicherheits- und Brandschutz

2.	Formale Anforderungen Für Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes Für Tarifbeschäftigte: Abschluss eines Studiums (Bachelor oder FH-Diplom) vorzugsweise in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen oder Immobilienwirtschaft Für beide Beschäftigtengruppen: mindestens einjährige Berufserfahrung in schulischen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse in der Bewirtschaftung von Liegenschaften	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse im Bereich Bauplanung und Architektur	☒	☐	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse in schulischen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Fach- und Rechtskenntnisse zum Vertragsrecht und zu Vergabe- und Bewirtschaftungsvorschriften der LHO, AV-LHO	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse der Verfahren im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells für Liegenschaften im Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Kenntnisse der VO BetrKV, der DIN 276, 277 und Kenntnisse im Property Management	☐	☒	☐	☐
3.1.7	Kenntnisse des Aufbaus und der Aufgaben der Berliner Verwaltung	☐	☒	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse über die Berliner Schulen, insbesondere der beruflichen Schulen (Zuständigkeiten und Abläufe der Verwaltung)	☐	☐	☒	☐
3.1.9	Kenntnisse ProFiskal Modul DHB (Mittelbewirtschaftung)	☐	☐	☒	☐
3.1.10	Kenntnisse im Miet-/Dienstwohnungsrecht	☐	☐	☒	☐
3.1.11	Kenntnisse der Arbeits-, Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen für Schulen	☐	☐	☒	☐
3.1.12	Kenntnisse zur Anlagenbuchhaltung und Kosten-Leistungsrechnung	☐	☐	☒	☐
3.1.13	Kenntnisse MS-Office (Word, Excel, Outlook)	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• bewältigt auch unter schwierigen Bedingungen das vorgegebene Arbeitspensum				
	• stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen und passt eigene Kenntnisse entsprechend an				
	• bringt aktiv lösungsbezogene Ideen und Anregungen ein				
	• greift Probleme aus eigenem Antrieb auf				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet vorausschauend				
	• überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	• macht auf Vor- und Nachteile aufmerksam				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	• steuert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert				
	• nutzt vorhandene Ressourcen so, dass der Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zur Zielerreichung steht				
	• entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
	• setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☐	☒	☐
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• wägt Konsequenzen für Fachleute und Betroffene gleichermaßen ab				
	• entscheidet nachvollziehbar, sachgerecht und zeitnah				
	• kann das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☐	☒	☐	☐
	• stellt Gedanken schriftlich und mündlich präzise, flüssig und strukturiert dar				
	• argumentiert sicher und nachvollziehbar				
	• äußert sich in mündlich und schriftlich strukturiert, flüssig und verständlich				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	• erkennt Konflikte/Interessenkollisionen frühzeitig, spricht sie offen an und führt aktiv tragfähige Lösungen herbei				
	• trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen oder Teams aktiv bei				
	• unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen				
	• bezieht alle Betroffenen und Fachleute in die Lösungsfindung mit ein				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☒	☐	☐	☐
	• überprüft Prozesse auf den Aspekt der Dienstleistungsorientierung hin und passt sie entsprechend an				
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen				
	• erläutert Bearbeitungsabläufe und Hintergründe gegenüber Kunden/-innen bzw. Schulvertretungen				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☐	☒	☐
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☐	☒	☐
	• erkennt gesellschaftlich geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen und kann konstruktiv damit umgehen				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	• geht konstruktiv mit Bedürfnissen, Werten und Erwartungen von Menschen mit migrationsgeschichtlichem Hintergrund um				